

Kapselfiguren-Bericht

Am Anfang unserer Berichtreihe erwähnten wir, dass wir aus Übersichtsgründen nur auf die deutschen Kapselfiguren eingehen wollen. Heute machen wir eine Ausnahme und stellen euch die wichtigsten und populärsten Figuren aus dem EU-Bereich vor. Natürlich kann dieser Bericht nur einen kleinen, aber feinen Ausschnitt präsentieren.

Zu Anfang sei gesagt: Ausländische BPZ tragen so gut wie nie Namen, so dass die verwandten Namen auf allgemein gebräuchlichen Bezeichnungen beruhen.

Den Anfang machen zwei vom Aufbau her recht ähnliche Figuren, die „Hundemutter mit Kind“ und die „Entenmutter mit drei Küken“. Bei beiden Figuren werden Füße, Kopf, Schwanz und eine Decke an der Kapsel befestigt und beide tragen jeweils 2 Augenaufkleber, auf die beim Kauf unbedingt geachtet werden sollte. Außerdem hat die Hündin ein schwarzes, einteiliges Junges ohne jegliche Aufkleber dabei, genauso wie die Entenmutter drei orangene Küken mitbringt. Äußerst selten sind die beiden BPZ, besonders der der Entenmutter. Beide BPZ sind im Hochformat mit separaten Aufkleberfolien erschienen.

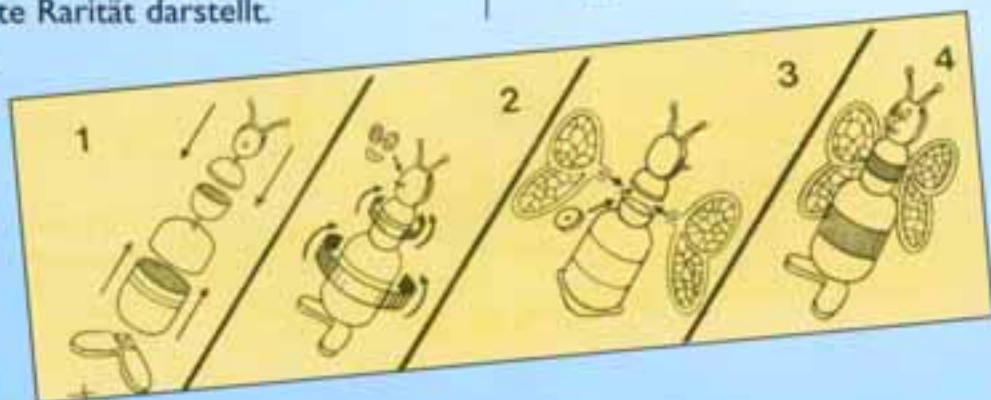


Eine absolute Rarität stellt „Die Biene“ dar, die aber auch genauso gut eine Wespe oder Hornisse sein könnte. Um die gelbe Kapsel wird ein schwarzer Streifen aufgelegt, der schwarze Oberkörper wird mit einem gelben Aufkleber verziert und das Gesicht trägt drei Aufkleber. Besonders bruchempfindlich zeigt sich die Figur unterhalb des Kopfes und an den Fühlern. Die bedruckten Folien-Flügel werden an einem am Oberkörper herausragenden Stift und mit einer kleinen Stopperscheibe befestigt. Erstmals können wir auch den superseltenen BPZ zeigen, der zwar nicht mehr die Aufkleber trägt, aber auch so eine absolute Rarität darstellt.



Das sog. „Kochset“, wiederum äußerst selten, besteht aus einem Küchenregal mit 4 Besteckteilen, einem Nudelholz, einer Bratpfanne und einem Topf. Das Regal bricht an seinen Verbindungsstiften sehr leicht auseinander. Oftmals fehlen auch Besteckteile oder die Griffe des Kochgeschirrs. Dieses Spielzeug hat, so finden wir, einen ausgesprochen hohen Spielwert, zumindest wenn man es in Relation zu seinem günstigen Preis sieht.

Einen BPZ soll es auch geben, doch haben wir ihn bislang noch nicht gesehen.





Lange Zeit galt „Die Biene“ als das Highlight jeder Kapsel-figures-Sammlung. Wir meinen, dass der „Malstift-Wikinger“ der Biene, die in letzter Zeit doch häufiger auch aus Tschechien auf den Markt kommt, den Rang abgelaufen hat. Lange Zeit eher unbeachtet ist diese Figur dermaßen schwierig aufzutreiben, dass auch wir sie hier nur unvollständig abbilden können, es fehlt der Arm mit Schild und Aufkleber. Die Figur selber hat mehr symbolischen Charakter, sie hat nur die Aufgabe, den blauen Malstift zu halten. Ferrero hätte vielleicht auch noch einen Farbtopf in das Kapselinnere einbauen können, doch dies ist unserem Wissen nach nicht passiert. Es gibt eine separate Aufkleberfolie, für Augen und Schild, die wir leider an dieser Stelle nicht zeigen können.



Nun zu einer Viererserie, den „Buschmännern“. Diese Figuren tauchen in immer wieder anderen Kombinationen bezüglich Aufklebern, Schurzen, Haaren und Waffen auf. Die hier gezeigten können daher ebenfalls nicht als einzig wahre und richtige Kombination angesehen werden, man sollte lieber so sammeln, dass man von jedem möglichen Ansteckteil eine Version hat. Die BPZ sind auch gleichzeitig die Trägerfolien der Aufkleber, so dass wenigstens die Aufkleber immer in einer festen Kombination auftreten.



Genau dasselbe gilt eigentlich auch für eine weitere Viererserie, die „Indianer“. Sie stechen durch ihr ungeheuer geschmackvolles Design in den „blendend“ zueinander passenden Farben hellgrün und orange

(nun ja, immerhin ein Komplementärkontrast) hervor. Für die Ansteckteile gilt dasselbe wie für die Buschmänner. Die BPZ sind ebenfalls gleichzeitig Trägerfolie der Aufkleber und komplett jeweils sehr schwer zu bekommen.



Neben den hier vorgestellten Figuren gibt es noch zahllose Fluggeräte, Eingeborene und Außerirdische, die unseren Rahmen hier deutlich sprengen würden.

Wir hoffen trotzdem, dass euch der kleine Ausflug in die Gefilde der außerdeutschen Gebiete gefallen hat.

André Feiler

